

Freiämter Rotarier prämiieren die besten Maturarbeiten: Ein Dok-Film, eine Lern-App und eine Aerosol-Forschung gewinnen

Zum 16. Mal verleiht der Rotary Club Freiamt die Rotary-Preise für hervorragende Maturarbeiten an der Kantonsschule Wohlen. Dieses Jahr dürfen sich sieben Jugendliche freuen.

Marc Ribolla 05.05.2021, 05.00 Uhr



Die Rotary-Preisträger 2021 vor der Kanti Wohlen (von links): Josef Sachs (Stiftungsratspräsident Rotary Club Freiamt), Dominic Ill, Simon Thut, Fabian Lachmann, Timothy Bywater, Raphael Knecht, Nastasja Hofmann, Salome Spuhler und Gottfried Rüttimann (Präsident Rotary Club Freiamt).

Marc Ribolla

Die Auswahl fiel nicht leicht. Denn aus über 140 eingereichten Maturarbeiten an der Kanti Wohlen wurden zwölf von ihren Betreuungspersonen für die Verleihung des Rotary-Preises 2021 nominiert. Die fünfköpfige Jury kürte daraus fünf Gewinnerinnen und Gewinner.

Diese konnten ihre Auszeichnungen in einer coronabedingten «kleinen, aber feinen Verleihung», wie es Rektor Matthias Angst ausdrückte, entgegennehmen. Übergeben wurden die Preise von Rotary-Freiamt-Präsident Gottfried Rüttimann, der sein Amtsjahr unter dem Motto «Energie für die Zukunft» gestaltet.

Schicksal des Rhonegletschers filmisch verarbeitet

Zukunftsgerichtet sind auch die prämierten Maturarbeiten. Über den ersten Platz (1000 Franken) durfte sich Raphael Knecht freuen. Er realisierte ganz allein den einstündigen Dok-Film «Auf dünnem Eis – Das Schicksal des Rhonegletschers», worin er sich mit den

Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen und Natur im Wallis befasste. In der Laudatio lobte Betreuerin Barbara Aabid den Film:

«Es ist ein sensibles Zeitdokument zum Klimawandel und überzeugt durch eine ästhetische, genaue und journalistische Arbeit.»

Es sei für Raphael Knecht ein enormer Aufwand aus einem riesigen Berg an Filmmaterial gewesen. Der Dok-Film wurde bereits auf dem Walliser Lokal-TV-Sender Kanal 9 ausgestrahlt und erhielt vergangene Woche beim nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht» das Prädikat hervorragend.

Den zweiten Platz des Rotary-Preises (mit 800 Franken dotiert) teilen sich Simon Thut/Dominic Ill, die eine iOS-Lern-App mit künstlicher Intelligenz programmierten, und Timothy Bywater/Fabian Lachmann mit einer Arbeit über eine Aerosol-Analyse im Nordatlantik in Zusammenarbeit mit der Uni Genf.

Anerkennungspreise in der Höhe von 250 Franken konnten Nastasja Hofmann («Inwiefern sind gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz in Sachen Adoption mit Diskriminierung konfrontiert?») und Salome Spuhler («Entwicklung und Gestaltung eines milchfreien Kochbuchs») entgegennehmen.

Gewinner des Rotary-Preises 2021 an der Kanti Wohlen

- **1. Preis:** [«Auf dünnem Eis – Das Schicksal des Rhonegletschers; ein Dokumentarfilm»](#) (Raphael Knecht)
- **2. Preis:** [Programmieren einer iOS-Lern-App mit integrierter künstlicher Intelligenz](#) (Simon Thut und Dominic Ill)
- **2. Preis:** Analyse von Aerosol Massen- und Grössenverteilung im Mikrometer-Bereich in der Irischen und Schottischen See durch einen optischen Teilchenzähler und atmosphärische Trajektorien- und Dispersionsmodelle. (Timothy Bywater und Fabian Lachmann)
- **Anerkennungspreis:** Inwiefern sind gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz in Sachen Adoption mit Diskriminierung konfrontiert? (Nastasja Hofmann)
- **Anerkennungspreis:** Entwicklung und Gestaltung eines milchfreien Kochbuches (Salome Spuhler)

Die Präsentationen der drei prämierten Arbeiten können [auf der Website der Kanti Wohlen](#) angeschaut werden.